

Riesaer.

NACHRICHTEN FÜR UNSERE STADT.

Ausgabe Nr. 20/2023 · Freitag, 26. Mai 2023

Nächster Abschnitt der Dr.-Scheider-Straße wird ausgebaut

Wichtig für den Busverkehr

Kurz und bündig.

Salsa zu Pfingsten

Die Stadtteilinitiative „Wir in Gröba“ lädt am Pfingstsonntag, 28. Mai, 14 bis 17 Uhr zum Sonntags-Café an der Remise im Schlosspark Gröba ein.

Passend zu Pfingsten gibt es Salsamusik der Dresdner Gruppe Sazó Montuno zu erleben. Salsa (spanisch „Soße“) ist eine Stilrichtung der lateinamerikanischen Musik, die in den 1960er Jahren in den USA als Mischform mehrerer Stile aus dem karibischen Raum entstand.

Der frische Kaffee, der hausgemachte Kuchen, die erfrischenden Getränke und die Fettbemme mit der Gewürzgurke sind wieder im Angebot. Die „Großspiele ohne Stecker“ und die Outdoor-Fahrzeuge des Sprungbrett e.V. inklusive Rollenrutsche laden Kinder, Eltern und Großeltern zum gemeinsamen Spielen ein. Räume und Sanitäranlagen sind barrierefrei zugänglich. Vormerken sollte man sich bereits den 3. Juni. Dann findet ab 14 Uhr im Schlosspark Gröba das Kinder- und Familienfest KiFaRie statt.

DRK-Blutspende

Das Deutsche Rote Kreuz lädt zur nächsten Blutspende-Aktion am Donnerstag, 1. Juni, 15 bis 18.30 Uhr in die Oberschule „Am Merzdorfer Park“, Merzdorfer Straße 48, ein. Bitte den Zugang direkt am Speisesaal nutzen! Zum Kindertag erhält jeder Blutspender ein Familien-Tagesticket für den Freizeitpark Oskarshausen in Freital.

Am Montag, dem 5. Juni, findet von 15 bis 19 Uhr eine weitere Blutspendeaktion im Mercure Hotel Riesa, Bahnhofstraße 40, statt.

Die angespannte Finanzsituation lässt leider keinen Straßenbau in den Größenordnungen zu, wie es eigentlich nötig und wünschenswert wäre. Doch auf einem weiteren Abschnitt der Dr.-Scheider-Straße soll in wenigen Wochen die grundhafte Erneuerung beginnen. Wie schon desöfteren erfolgreich praktiziert, ist auch dieses Vorhaben ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Riesa, der Stadtwerke Riesa sowie der Wasserversorgung Riesa/Großenhain. Diese Absprache verhindert, dass die Straße mehrmals „angefasst“ werden muss und dadurch doppelter Aufwand entsteht.

■ Baubeginn für 19. Juni geplant

Zwischen Heinrich-Heine- und Friedrich-Engels-Straße sollen die Leitungen für Gas, Niederspannungselektrik und Trinkwasser komplett erneuert werden. Außerdem kommen Leerrohre für Lichtwellenleitungen in den Boden. Für die Straßenentwässerung werden sechs neue Abläufe installiert



Wichtige Verbindung: Die Dr.-Scheider-Straße wird in diesem Teilstück erneuert.

Foto: U.P.

stalliert und an den bereits vorhandenen Mischwasserkanal angebunden. Die Straße selbst wird vollständig erneuert, gleiches geschieht mit den Gehwegen auf beiden Seiten.

Der Bauabschnitt ist rund 100 Meter lang. Das klingt zunächst nicht gewaltig, aber die Straße ist vor allem als Strecke für den ÖPNV bedeutsam, fahren doch hier die Busse, aus Richtung Kran-

kenhaus kommend, auf der Strecke zum Käferberg und weiter in die Innenstadt entlang. Direkt am Käferberg zwischen Friedrich-Engels-Straße und Goethestraße war die Dr.-Scheider-Straße schon im Jahr 2017 ausgebaut worden, wobei auch die Kurvenradien für die Busse verändert wurden.

Insgesamt ist die jetzige Investition mit rund 305.300 Euro kalkuliert. Die Stadt

selbst wird davon 250.100 Euro aufbringen, die übrige Summe steuern die Stadtwerke und die Wasserversorgung für die jeweils ihr Metier betreffende Leitungsverlegung bei. Der Stadtrat hat das Bauvorhaben in seiner Sitzung im Mai einstimmig an die heimische Firma Opti-Bau vergeben. Die Arbeiten sollen nach derzeitigem Stand am 19. Juni beginnen und bis Mitte November dauern. U. Päsler



„Alle mal herhören: In Gostewitz ist richtig was los!“ scheint Peter Flache zu rufen. Micha Winkler ist ebenfalls wieder dabei. Foto: U.P.

Kunst- und Handwerkermarkt in Gostewitz

Ziegenherde und Musette

Pfingsten ist „Gostewitz-Zeit“: Am Sonntag und Montag findet im WohnKulturGut (WKG) der Kunst- und Handwerkermarkt statt, und Ziegen und Schafe spielen diesmal eine große Rolle. Aus der „Zickeria“ am Eckardsberg in Diera-Zehren wandert die Herde am Sonntag ganz früh zum WKG, wo es an jedem Tag zwei geführte Wanderungen mit den Tieren gibt. Außerdem darf man sich am

Sonntag auf französische Musette-Musik und abends auf „Ein Kessel Flaches“ mit Peter Flache freuen. Am Montag spielen Micha Winkler und Placebo Flamingo auf.

Es gibt Puppenspiel-Aufführungen und in der „KinderKuschelEcke“ Gelegenheit, Geschichten zuzuhören. Jeweils zur vollen Stunde beginnen Kutschfahrten, entweder entlang der Via Regia oder als Märchen-Variante. U.P.

Schautag in Seußlitz

Am Sonntag, 4. Juni, findet von 13 bis 16.30 Uhr im Haus des Gastes in Diesbar-Seußlitz der Schautag mit dem Kreativen Zentrum Riesa statt. Die Vereinsmitglieder sowie Malerfreunde aus Torgau zeigen Techniken der Malerei und Keramikgestaltung. In einer kleinen Tagesausstellung können bereits fertige Ausstellungsstücke bewundert werden. Bei schönem Wetter sitzen die Maler rund ums Haus sowie am Schlossweinberg, während die Keramik-Gestalter im Haus des Gastes kreativ sind.

Es finden wieder Führungen durch Schloss und Kloster statt

Mit Zofe Anna unterwegs



Der Kapitelsaal ist das Schmuckstück des Rathauses und natürlich Bestandteil der Führung. Foto: U.P.

Alle Neugierigen können wieder Führungen durch die Riesaer Schloss- und Klosteranlage erleben. Unter dem Motto „Die Herrschaft ist aus – ich führ Sie durchs Haus“ lädt Zofe Anna alle Gäste an jedem 2. und 4. Donnerstag sowie an jedem 1. und 3. Sonnabend im Monat auf Entdeckungstour durch die historischen Gemäuer ein. Die Führungen beginnen jeweils 16 Uhr, eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Im Jubiläumsjahr „400 Jahre Stadtrecht Riesa“ ist es besonders interessant, wie unter dem Rittergutsbesitzer Christoph von Felgenhauer aus dem Flecken Riesa eine Stadt wurde. Warum verkaufte der letzte Schlossbesitzer Freiherr von Welck seinen Wohnsitz an die Bürger der Stadt Riesa? Zofe Anna erzählt, warum und wie sich das ehemalige Kloster von 1554 bis 1874 veränderte und was davon heute noch zu sehen ist.

Nach der Auflösung des Riesaer Klosters 1542 erfolgte die Umwandlung in ein Klosteramt. Dem Adeligen Merten von Miltitz, der den Besitz

1554 als Lehnsgut erwarb, folgten 14 weitere Rittergutsbesitzer. Sie hinterließen ihre Spuren an den Gebäuden, brauten Bier, andere errichteten eine Wasserkunst - und Christoph von Felgenhauer baute ein Schloss. Die Besucher erfahren zudem spannende Episoden um die Grüfte der Klosterkirche, den Turm im Klosterhof und tiefe Keller. Eine Führung dauert ca. 90 Minuten. Die Teilnahme kostet sechs Euro, für Jugendliche (12 bis 18 Jahre) drei Euro, Kinder bis 12 Jahre sind unentgeltlich dabei. RIESA Info

Vortrag im Museum: Wie war der Urlaub in der DDR?

Zwischen Zelt und FDGB-Heim

Die schönste Zeit des Jahres, Flucht aus dem Alltag, Zeit für die letzten Abenteuer: Urlaubsreisen sind aus den Gedanken und Gesprächen der Menschen ebenso wenig wegzudenken wie aus medialen Darstellungen. Zugleich bildet die Urlaubszeit ein zentrales biografisches Element, bietet Anlass zu Reflexion und

Nostalgie. Auch für die Erinnerung an das Leben in der DDR sind Urlaubserlebnisse ein zentraler Bezugspunkt. Was waren die Grundbedingungen von Urlaub und Reisen in der DDR? Wohin führten die Reisen? Was erlebten die Reisenden in den Nachbarländern und wie erschloss sich ihnen die sozialistische Welt jenseits

des deutschen Horizonts? Am Dienstag, 30. Mai, 17 Uhr zeigt Dr. Sönke Friedreich im Stadtmuseum Riesa im Rahmen der Reihe „25 Jahre Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde“, wie selbstverständlich und außergerwöhnlich zugleich sich die Urlaubserfahrungen zu DDR-Zeiten gestalteten. A.H.

TAXI
TAXI- UND MIETWAGEN
Genossenschaft Riesa eG

03525 / 73 37 77

Krankenbeförderung

- Dialysefahrten
- Chemofahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Rehafahrten
- Arztbesuche

Personenbeförderung

- Bus- und Bahnzubringer
- Flughafentransfer
- Einkaufsfahrten
- Kurierfahrten

365 TAGE -
24 STUNDEN
Wir sind für Sie da!

AST (Anruf Sammeltaxi) **03525 / 73 72 71**

ALB (Anruf Linienbus) **03521 / 74 16 63**

Zusteller (m/w/d) gesucht

Für die Zustellung von Zeitungen suchen wir ab sofort zuverlässige Zusteller (ab 13 Jahre) für

Altriesa

Bei Interesse melden Sie sich bitte umgehend bei
Bachmann Direktwerbung, Tel. 01 52 02888826, E-Mail: bachmann-direktwerbung@web.de

Bei Reklamationen des Wochenkuriers und der Wochenendwerbung wenden Sie sich bitte selbst an den Wochenkurier.

Mit Ihrer Anzeige zaubern wir einen Hingucker ins Riesaer Amtsblatt.

Sie erreichen damit schnell & einfach **20.000 Haushalte!**

ANZEIGENANNAHME:
☎ 03525 / 727122
c.eulitz@polyprint-riesa.de

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**
03944-36160
www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

IMPRESSUM

„Riesaer. Nachrichten für unsere Stadt.“

Herausgeber:
Förder- und Verwaltungsgesellschaft Riesa mbH (FVG)
Am Sportzentrum 5 · 01587 Riesa

Erscheinungsweise:
wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Riesa

Verantwortlicher Redakteur:
John Jaeschke · Tel. 03525/601-485
E-Mail: john.jaeschke@fvgr-riesa.de

Redaktion:
Uwe Päsler · Tel. 03525/700-205
E-Mail: obm.pressestelle@stadt-riesa.de

Anzeigenleitung/Herstellung:
polyprint Riesa GmbH
Goethestraße 59 · 01587 Riesa
Tel. 03525/72710 · Fax 03525/727133
E-Mail: info@polyprint-riesa.de

Anzeigenkontakt: Tel. 03525/727122
Anzeigenschluss nächste Ausgabe: 30.5.2023

Verteilung: Bachmann Direktwerbung
Tel. 0152/02888826 · Fax 03525/739185
E-Mail: bachmann-direktwerbung@web.de
Die nächste Ausgabe des „Riesaer. Nachrichten für unsere Stadt.“ erscheint am 2.6.2023.

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

	Meißen	Nossener Straße 38	03521/452077
		Krematorium Durchwahl	453139
	Nossen	Bahnhofstraße 15	035242/71006
	Weinböhla	Hauptstraße 15	035243/32963
	Großenhain	Neumarkt 15	03522/509101
	Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330
	Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917

www.krematorium-meissen.de

...die Bestattungsgemeinschaft



Landrat und alle Bürgermeister des Kreises schlagen Alarm – immer mehr Aufgaben sind nicht ausreichend finanziert

Weckruf an Staatsregierung und Landespolitik!

Die kommunale Selbstverwaltung ist keine nette Zugabe, sondern das Fundament des Landes, das die entsprechende Finanzierung benötigt. Politische Vertreter der kommunalen Ebene haben immer wieder darauf hingewiesen. Mit einem Weckruf verleihen die Bürgermeisterinnen und (Ober-)Bürgermeister des Kreises Meißen sowie Landrat Ralf Hänsel dieser Forderung Nachdruck. Er richtet sich an die Staatsregierung ebenso wie an die im Landtag vertretenen Parteien. Im „Weckruf“, der von allen Stadt- und Gemeindeoberhäuptern des Kreises unterzeichnet wurde, wird auf den Erfolg der in der Verfassung verankerten kommunalen Selbstverwaltung nach der Revolution 1989 und der deutschen Vereinigung 1990 verwiesen. Mit Unterstützung von EU, Bund und Land wurde die weitgehend marode kommunale Infrastruktur durchgreifend erneuert, entwickelten sich Städte und Dörfer zur lebendigen und wirtschaftlich aufstrebenden Heimat. Wörtlich heißt es: „Daraus erwächst jedoch auch die Verpflichtung, das solidarisch Erschaffene zu bewahren und weiterzuentwickeln, anstatt es

dem schrittweisen Verfall preiszugeben!“ Und weiter: „Durch die Erosion der kommunalen Finanzausstattung sind die Kommunen dazu jedoch immer weniger in der Lage. Von einem Gestalten der örtlichen Gemeinschaft bleibt mehr und mehr nur noch ein Verwalten, selbst dies wird jedoch immer weniger möglich.“ Durch immer neue Aufgaben ohne entsprechenden Ausgleich werde das finanzielle Fundament der Kommunen mehr und mehr aufgezehrt. Hinzu kommen nahezu unerschöpfliche bürokratische Verpflichtungen. „Der Unterhaltungs- und Sanierungsbedarf des kommunalen Vermögens wird immer größer, was mehr und mehr vor Ort sicht-

» „So kann und darf es nicht weitergehen!“

und spürbar wird... Kommunale Selbstverwaltung – Fehl-anzeige! In der Folge sind immer weniger Bürgerinnen und Bürger bereit, sich angesichts der schwindenden örtlichen Gestaltungsmöglichkeiten vor Ort aktiv einzubringen.“ Der Koalitionsvertrag der Staatsregierung beinhaltet explizit eine stabile und deutlich



Landrat Ralf Hänsel (vorn rechts) und Bert Wendsche vom Städte- und Gemeindebund (zugleich OB von Radebeul) mit dem „Weckruf“, den alle Bürgermeister der Region vehement unterstützen. Foto: LRA

bessere finanzielle Ausstattung der Kommunen. „Doch passiert ist das Gegenteil. Beitrag der kommunale Anteil am Staatshaushalt im Durchschnitt der Jahre 2009 bis 2020 noch etwa 34 Prozent, so liegt er im aktuellen Haushaltsjahr nur noch knapp über 33 Prozent und soll im kommenden Jahr sogar darunter absinken. Bei einem jährlichen Volumen des Landeshaushaltes von über 24 Mrd. Euro macht ein Prozentpunkt jährlich 240 Millionen Euro aus. Geld, welches den Kommu-

nen entgegen der Zusage des Koalitionsvertrages vorenthalten wird, Jahr für Jahr“, erklären die Kommunalpolitiker. Sie fordern deshalb unmissverständlich: „So kann und darf es nicht weiter gehen! Es kann und darf nicht sein, dass das in den vergangenen mehr als 30 Jahren erwirtschaftete dem schrittweisen Verfall preisgegeben wird! Es kann und darf nicht sein, dass die verfassungsrechtlich garantierte kommunale Selbstverwaltung weiter finanziell ausgehöhlt wird! Es kann und darf

nicht sein, dass die Kommunen zur Aufgabenerfüllung in Kreditfinanzierungen oder gar in Kassenkredite gezwungen werden und damit die Lasten den kommenden Generationen aufgebürdet werden! Ohne leistungsfähige sächsische Kommunen, die finanziell in der Lage sind, die örtliche Gemeinschaft mit ihren Bürgerinnen und Bürger eigenverantwortlich gestalten zu können, wird es keine erfolgreiche Zukunft Sachsens geben! Dieser Weckruf darf nicht ungehört verhallen!“ Info: LRA

400 Jahre Stadtrecht für Riesa Souvenirs zum Jubiläum

Am 24. Juli 1623 erhielt der Flecken Riesa das Stadtrecht. Der runde Feiertag bedarf natürlich auch entsprechender Erinnerungsstücke und Geschenke. Deshalb sind in der RIESA Information anlässlich des 400-jährigen Jubiläums einige neue Souvenirs eingetroffen. Zum Verkauf stehen Tassen, Baumwolltaschen und TravellerSets (Thermobecher und Thermoskannen) mit einem passenden Logo. Warum nicht zum Jubiläum einen aromatischen Kaffee aus Jubiläumstassen genießen, nachhaltig unterwegs sein und andere auf unsere Stadt aufmerksam machen? Die Angebote sind auf eine übersichtliche Anzahl begrenzt, man sollte sich also rasch entscheiden! RIESA Info



Sowohl für den Morgenkaffee als auch für Trinkpausen unterwegs gibt es Passendes im „400-Jahre“-Design. Foto: RIESA Info

After Work Party der Lions Für soziale Projekte

Der Lions-Club Riesa hatte regionale Unternehmensvertreter eingeladen, sich nach getaner Arbeit über die Aktivitäten des Clubs zu informieren. Lions-Präsident Andreas Unger konnte Unternehmer vieler Branchen von Apotheke über Bäcker und Bauunternehmen bis zu Zerspannungsspezialisten begrüßen. Sebastian Wippich, Schulleiter der Förderschule „Lichtblick“ in Weida, stellte mehrere Projekte vor, unter anderem einen Bus zur Beförderung der Kinder, der mit Hilfe der Lions beschafft werden konnte. Ein Psychologe gab kurzweilige Einblicke in die „Ticks“ von Menschen, die erfolgreichen Akrobaten des SC Riesa zeigten einen Ausschnitt ihres Könnens, und eine Kinder-

und Jugendgruppe bot den Anwesenden ihre Jonglierkünste dar. Das „Hammerbräu“ sorgte für den kulinarischen Rahmen. „Diese Veranstaltung zeigt erneut, dass der Riesenhügel immer mehr zum Ort wird, wo Wirtschaft und Vereine zusammenkommen. Arbeit, Bildung, Sport und Kultur haben hier einen Raum, wo engagierte Menschen in entspannter Atmosphäre gesellschaftliches Leben gestalten“, so René Röthig, als Geschäftsführer der Magnet GmbH Hausherr und selbst Lions-Mitglied. Mit deutlich über 6.000 Euro Spendenzusagen an diesem Abend können die Lions Riesa dabei helfen, weitere gemeinnützige Projekte in der Region umzusetzen. R.R.



Sportaerobic – Riesa dominiert in Sachsen

Und 2024 kommt die komplette Elite!



Das Riesaer Trio der Altersklasse 9-11 Jahre mit Frieda Ogkler, Miriam Antrack, Zoe Rytikova belegte den 3. Platz und wurde damit zugleich Sachsenmeister. Foto: R.F.

Die Offenen Sächsischen Meisterschaften im Aerobicturnen (Sportaerobic) Mitte Mai in der WM-Sporthalle Riesa besaßen mit 13 teilnehmenden Vereinen aus dem ganzen Bundesgebiet den Charakter einer kleinen Deutschen Meisterschaft. Fast 400 Zuschauer sahen großartigen Sport und gingen bei der achtstündigen Veranstaltung begeistert mit. Die Riesaerinnen vom Landes-

stützpunkt Sportaerobic des ESV Lok konnten sich erneut sehr erfolgreich präsentieren. Vier Gold-, zwei Silber-, eine Bronzemedaille und ein 4. Platz stehen in der Erfolgsbilanz. Da im Vordergrund ansonsten nur Teams anderer Bundesländer platziert waren, holte Riesa in diesen acht Kategorien zugleich die sächsischen Meistertitel 2023. Riasas Finanzbürgermeisterin Kerstin Köhler zeigt

sich begeistert von der Stimmung in der Halle und dem Engagement aller ehrenamtlichen Helfer. „Voller Stolz können wir vermelden, dass die Deutschen Meisterschaften 2024 für den 8. und 9. Juni nach Riesa vergeben wurden“, freute sich Abteilungsleiter Rainer Fleck. In einem reichlichen Jahr wird also die komplette Elite unseres Landes hier am Start sein! R.F./U.P.

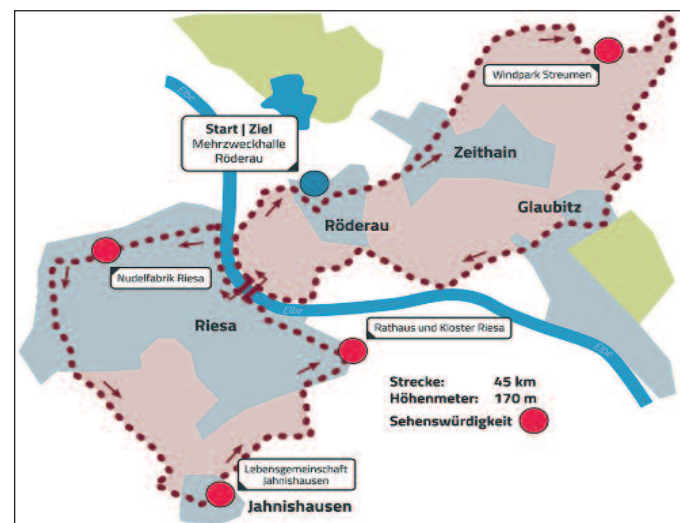
FC Bayern bietet Campus-Training in Riesa Nachwuchs aufgepasst!

Der FC Bayern kommt nach Riesa – zwar nicht die zuletzt ja weniger glücklich agierenden Profis, aber die „Nachwuchsschmiede“: Das Campus-Training des deutschen Rekordmeisters wird vom 10. bis 14. Juli erstmals Station in Sachsen machen. „Fabio Rummenigge vom Bayern-Campus hat vor einigen Wochen Kontakt zu uns aufgenommen und nachgefragt, ob wir uns eine Zusammenarbeit vorstellen könnten. Mittlerweile ist mit den Münchnern eine mehrjährige Kooperationsvereinbarung geschlossen worden. Wir freuen uns sehr darüber, in den Sommerferien das Campus-Training anbieten zu können“, macht Sebastian Schwurack, Vor-

standsmitglied der BSG Stahl Riesa, deutlich. Ausgetragen wird das fünftägige Training in der heimischen Feralpi-Arena. Das Angebot richtet sich an Kickerinnen und Kicker der Altersklassen U10 bis U19. „In unseren Fünf-Tages-Trainings ermöglichen wir es den Teilnehmern, unter professionellen FC Bayern-Prinzipien zu trainieren. Die Inhalte richten sich nach der Philosophie und dem Leitbild unseres Vereins“, heißt es von Seiten des FC Bayern. Die Teilnahmegebühr beträgt 269 Euro. Anmeldeschluss ist am 30. Juni. Anmeldungen sind unter <https://campus-training.fcbayern.com/de/portal/events> möglich. Info: BSG

SachsenEnergie-RundumTour

Anmeldung noch möglich



Die Tour führt in zwei Schleifen durch Glaubitz und Riesa.

Am Sonntag, 4. Juni, fällt in Röderau der Startschuss für die 21. SachsenEnergie-RundumTour. Sie führt diesmal durch die Gegend zwischen Zeithain und Riesa. Die Erlebnis-Radpartie ist für alle Radfahrerinnen und Radfahrer geeignet. Die Teilnehmerzahl ist auf 700 Radler begrenzt, aber noch sind Startplätze vorhanden. Wer mitradeln möchte, kann sich noch bis 29. Mai auf www.rundumtour.de anmelden. Die Startgebühr beträgt 12 Euro (ermäßigt acht Euro). Darin sind ein Lunchpaket, Getränke und ein T-Shirt inbegriffen. Zwischen 9 und 11 Uhr gehen die Teilnehmer gestaffelt an

der Mehrzweckhalle an den Start. Die 45 km lange, extra ausgeschilderte Route führt über Zeithain, Streumen und Glaubitz über die Elbe nach Riesa und wieder zum Ausgangspunkt zurück. Zwischenstopps mit vielen Informationen gibt es im Windpark Streumen, bei den Teigwaren Riesa, im Gut Jahnishausen und am Riesaer Rathaus. Am Start und Ziel kann man die Tour beim gemütlichen Fahrradfest ausklingen lassen. SachsenEnergie veranstaltet seit über 20 Jahren Erlebnisradtouren in verschiedenen Regionen Ostsachsens. Info: SachsenEnergie

Unterwegs mit den Wanderern des SC Riesa Im Moritzburger Wald



Die Wanderer des SC Riesa vor der malerischen Kulisse von Schloss Moritzburg. Foto: privat

Die Wanderrouten für die vier Gruppen der SC-Wanderer waren schon durch die Frage interessant, wo man auf Wanderungen in Sachsen so vielen kurfürstlichen Bauten wie bei Moritzburg gegen-

übersteht. Auch die Kutschen, denen man begegnete, trugen zum fürstlichen Flair bei. Dazu das frische Grün in der Natur! Alle Strecken hatten den Schlossparkplatz als Ausgangspunkt. Historische Bau-

ten wie die Waldschänke, der Leuchtturm, das Fasanenschlösschen, die Postmeilensäulen und natürlich das Barockschloss – waren wie auch die Teiche in die Wanderungen einbezogen. G.G.



Das künftige Riesaer Walzwerk ist bereits virtuell zu erleben

Der digitale Zwilling

Mit 16 Metern Durchmesser und vier Metern Höhe ist der Elbedome des Fraunhofer Instituts in Magdeburg eines der größten 360-Grad-Visualisierungssysteme für virtuell-interaktive Inhalte in Europa. „Wir können hier sowohl die Wände als auch den Boden vollflächig mit dreidimensionalen Objekten bespielen“, erklärt sein Leiter Steffen Masik. „Insgesamt schaffen wir ein Rundum-Panorama und eine Boden-Projektionsfläche von über 450 Quadratmetern.“ Das Mixed-Reality-Labor ist mit 25 hochmodernen 3D-Stereo-Projektoren für eine nahtlose Projektion ausgestattet. Sie erzeugen einen absolut realistischen Bildeindruck. Diese beeindruckenden Möglichkeiten machen sich die Projektverantwortlichen für den Bau des neuen Walzwerks bei FERALPI STAHL in Riesa zunutze. Aktuell befindet sich das ressourcenschonende Walzwerk noch in der Detailplanung – doch bereits 2024 soll der erste Stahl gewalzt werden. Die Visualisierung wird daher vor allem zur

Optimierung der Anlagenkonfiguration für die zukünftige Instandhaltung genutzt werden, wie Werksdirektor Uwe Reinecke erläutert: „Dank dieses digitalen Zwillings können wir mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch das Walzwerk gehen, mögliche Problemstellen finden und natürlich die Planung entsprechend anpassen.“ Doch nicht nur während der Planung, sondern auch im Betrieb wird der digitale Zwilling viele Vorteile mit sich bringen, ergänzt Bernd Fischer, Leiter Projektmanagement Walzwerk B bei FERALPI STAHL: „Instandhaltung ist unser Fokus Nummer eins, aber natürlich können wir so auch neue Kollegen direkt mit der Umgebung vertraut machen. Und wir können uns Prozesse in einer Simulation anschauen, die weit weniger Gefahren in sich birgt“, ergänzt er. Steffen Masik erklärt die Möglichkeiten des Elbedomes: „Für uns ist er eine Art Labor. Vor drei Jahren haben wir ihn auf eine neue Stufe gehoben, um den Ansprüchen der In-



Die Vertreter von FERALPI STAHL (7.v.l. Präsident Giuseppe Pasini) zeigten sich von der detaillierten virtuellen Darstellung des neuen Walzwerks im Elbedome schwer beeindruckt. Foto: Feralpi

dustrie 4.0 gerecht zu werden: der Boden ist Teil der Projektionsfläche geworden und wir arbeiten mit Projektoren, die auch in 3D-Kinos verwendet werden. Das verdeutlicht die Qualität, die wir mit den Simulationen erreichen können.“ Die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Architekten, Städteplanern und dem Elbedome ist denkbar einfach: Die

geplanten Modelle können im korrekten Format direkt an den Elbedome übergeben und dann in die Fläche projiziert werden, dazu unterstützt das Team auch bei Feinheiten. „Unser Modell zeigt beispielsweise, wie sich das neue Walzwerk in die Umgebung einfügen wird“, so Masik. „Die Simulation gewinnt damit noch einmal mehr an ‚Echtheit‘.“

Auch die italienischen Kollegen um Feralpi-Präsident Giuseppe Pasini zeigten sich beeindruckt: „Es ist toll, dass wir diese Innovationen für die Detailplanung unseres neuen Walzwerks in Riesa nutzen können“, so Pasini. „Es war ein beeindruckendes Erlebnis, mittels der VR-Brille heute schon im neuen Walzwerk stehen zu können.“ Info: Feralpi

VFUP Riesa besteht seit 30 Jahren

Im Dienst der Rohrforschung

Guter Grund zur Gratulation: Der Verein zur Förderung der Umform- und Produktionstechnik Riesa e.V. (VFUP) besteht seit 30 Jahren. Oberbürgermeister Marco Müller beglückwünschte kürzlich den Vorsitzenden Frank Gerlach zum Jubiläum und dankte ihm für die engagierte Arbeit im Sinne der Tradition der Stahlerzeugung und -verarbeitung in Riesa. Der Verein entstand als Nachfolger des Lehr- und Forschungstechnikums an der Staatlichen Studienakademie. Im VFUP fanden sich Dozenten und Mitarbeiter der einstigen Ingenieurschule des Stahlwerks zusammen, um das technische Know-How zu bewahren, es als Dozenten zu verbreiten und weiterzuentwickeln. Herzstück ist das universelle Schrägwalzwerk, eine Modellanlage für die Materialforschung und -prüfung bei



Frank Gerlach (l.) leitet den VFUP, der Metallurgie-Wissen bewahrt und weiterträgt. Oberbürgermeister Marco Müller gratulierte zum Jubiläum.

nahtlosen Rohren. Der Verein arbeitet eng mit verschiedenen Bildungseinrichtungen wie der TU Bergakademie Freiberg, der Studienakademie Riesa und anderen zusammen.

Wichtigstes Resultat seiner Arbeit war in Kooperation mit der Stadt Riesa und mehreren Partnern die Initiative zur Ansiedlung des Rohrforschungszentrums Riesa in unmittelbarer Nachbarschaft. U.P.



Straßenbau- und Sperrmaßnahmen in und um Riesa

Lange Straße: Bis voraussichtlich 31.10.2023 ist die Lange Straße zwischen Sportlerweg und Am Gucklitz voll gesperrt. Grund ist die Auswechslung der Medien von Gas, Trinkwärme, Fernwärme und Strom. Eine Umleitung wird ausgeschildert.
Alleestraße: Bis voraussichtlich

31.8.2023 bleibt die Allesstraße zwischen der Reußner Straße und der Zufahrt zur Wohnungsgenossenschaft Riesa eG wegen Medienverlegung voll gesperrt.
Freitaler Straße: Bis voraussichtlich 15.9.2023 bleibt die Freitaler Straße wegen Medienverlegung voll gesperrt.

WEGEN MODELLWECHSEL:
MUSTERABVERKAUF

KÜCHENSTUDIO

FRANKE

Seit 1994

HIER FINDEN SIE UNS:

Strehlaer Str. 2 · 01591 Riesa
Telefon: 03525 893184

ÖFFNUNGSZEITEN:

Di-Fr: 10 – 13 & 14 – 18 Uhr
Mo & Sa: nach Vereinbarung

Inhaber: Frank Scharsig



Öffentliche Ausschreibung

Die Große Kreisstadt Riesa mit ca. 180 Mitarbeitern in der Stadtverwaltung als wichtiger Dienstleister beabsichtigt im Stadtbauamt zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet die Besetzung der Stelle



Sachbearbeitung Straßen-/Ingenieurbau (m/w/d)

Angestrebt wird eine Besetzung in Vollzeit (39 Wochenstunden).

Ihre Aufgaben

- Unterhaltung von Brückenbauten
- Planung und Überwachung von Brückenneubauten und Rekonstruktionen
- Überwachung genehmigter Aufgrabungen und Durchsetzung getroffener Festlegungen im öffentlichen Verkehrsraum
- Unterhaltung und Instandhaltung, Wartung/Reparatur und Reinigung von Straßenentwässerungsanlagen
- Beteiligung bei Planungen und Bauausführungen von Straßenentwässerungsanlagen
- Mitwirkung bei der Beantragung von Zuwendungen und Erstellung der Verwendungsnachweise
- Bearbeitung von Schadenersatzforderungen und Haftpflichten
- Mitwirkung in haushalts- und finanzwirtschaftlichen Angelegenheiten

Ihre Qualifikation

- grundständiges Studium Bauingenieurwesen mit Schwerpunkt Straßen- und Tiefbau bzw. vergleichbarer Abschluss
- einschlägige Berufserfahrung sowie Kenntnisse im Verwaltungshandeln von Vorteil
- ausgeprägtes Maß an analytischem Denkvermögen, Kommunikations- und Durchsetzungsfähigkeit
- sicherer Umgang mit MS-Office sowie Aufgeschlossenheit bzgl. der Digitalisierung in der Verwaltung
- Fahrerlaubnis Klasse B

Unser Angebot

- ein interessantes, selbständiges und verantwortungsvolles Aufgabengebiet
- tarifgerechte Bezahlung nach TVÖD – VKA in der Entgeltgruppe E 10 sowie die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarung
- Unterstützung bei der aufgabenbezogenen Fort- und Weiterbildung

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens **19.06.2023** an die

Große Kreisstadt Riesa
Stadtverwaltung
Hauptamt
Rathausplatz 1
01589 Riesa
oder per Mail an: personal@stadt-riesa.de

Auf Grund IT-sicherheitstechnischer Belange können ausschließlich Bewerbungen im pdf-Format im Auswahlverfahren berücksichtigt werden. Bitte fügen Sie alle Bewerbungsunterlagen zu einem pdf-Dokument mit maximal 10 MB zusammen.

Wir verweisen auf die Datenschutzbestimmungen unter:
<https://riesa.de/datenschutzerklaerung>

Bewerbungen grundsätzlich geeigneter schwerbehinderter Menschen, auch Gleichgestellter im Sinne des § 2 Abs. 3 Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch (SGB IX) –, werden bei vergleichbarer Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Ein entsprechender Nachweis ist den Bewerbungsunterlagen beizulegen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Hauptamt (Telefon 03525/700-202 bzw. hauptamt@stadt-riesa.de) zur Verfügung.

Gleichstellungsbeauftragte lädt ein Bürgersprechstunde

Zur regelmäßigen wöchentlichen Sprechstunde für Bürgerinnen und Bürger lädt Riasas Gleichstellungsbeauftragte Kathrin Schanze ab 8. Juni ein. Sie wird jeweils donnerstags von 16 bis 17 Uhr im Büro des Innenstadtmanagements, Hauptstraße 37, stattfinden. „Mir ist es wichtig, aus erster Hand zu erfahren, wo bei uns Gleichstellung gelingt und wo nicht“, so die gebürtige Leipzigerin, die seit Jahresbeginn dieses Amt innehat. Als Projektkoordinatorin

der „Zukunftswerkstatt Kommune“ kann sie zugleich Auskunft geben über die bisherigen Schritte in diesem Bürgerbeteiligungsprozess und nimmt gern weitere Anregungen entgegen. Vorzugsweise geht es dabei um ein gesundes und gut begleitetes Altern in unserer Stadt und um eine wirklich sinnvolle Integration zugewanderter Menschen. Natürlich können auch andere Themen des Zusammenlebens in unserer Stadt zur Sprache kommen. K.S.

Bürgergeld jetzt auch online beantragen

Bequem und verständlich

Für eine vereinfachte Beantragung von Bürgergeld stellt das Jobcenter des Kreises Meißen auch eine Online-Variante bereit. Der übersichtliche Online-Antrag erweist sich im Vergleich zum sieben-seitigen Papierantrag und den auszufüllenden Anlagen als deutlich nutzerfreundlicher und spart zudem Zeit und Portokosten. Relevante Informationen werden nur einmal und basierend auf vorherigen Antworten abgefragt, leicht verständliche Hilfetexte liefern Erklärungen. Die Antragsdaten werden abhängig von der individuellen Lebenssituation der Menschen abgefragt und komplett online eingegeben. Notwendige Nachweise können per Computer, Tablet oder Smartphone hochgeladen werden. Alle persönlichen Daten werden sicher und geschützt ans Jobcenter übermittelt. Den Nutzern wird empfohlen, sich mit dem zentralen Konto „Bund.ID“ anzumelden und ihre Identität online zu bestätigen (<https://id.bund.de/de>). Die Antragstellung funktioniert

aber auch ohne zusätzliche Authentifizierung. Die Identitätsprüfung erfolgt in diesem Fall dann persönlich im Jobcenter. Falls Unterlagen fehlen, meldet sich das Jobcenter und informiert, welche Dokumente nachzureichen sind. Ist der Antrag vollständig, erhalten die Antragsteller nach der Bearbeitung einen Bescheid. Die bisherigen Antragsmöglichkeiten bleiben selbstverständlich weiterhin erhalten. „Allen Menschen, die nur wenig Erfahrungen mit dem Internet haben oder vorab eine Beratung benötigen, helfen wir in gewohnter Weise weiter“, so Susann Lenz, zuständige Leiterin des Jobcenters. Auch die Mitteilung einer Veränderung und der Antrag auf Weiterbewilligung stehen online zur Verfügung und lassen sich unter www.kreis-meissen.de/Landratsamt/Dezernat-Soziales/Jobcenter/#Online-Antrag oder mit dem QR-Code abrufen. Künftig sollen weitere Online-Anträge umgesetzt werden. Info: Jobcenter



Parkraumeinschränkungen

Dienstag, 30. Mai: Goethestraße links von Dr.-Külz-Straße bis Käferberg; Klötzerstraße von R.-Breitscheid-Straße bis Bahnhofstr.; J.-Schehr-Straße von Hauptstr. bis Fr.-Engels-Straße.
Mittwoch, 31. Mai: Goethestraße links von Schillerstraße bis A.-Puschkin-Platz; An der Klosterkirche von Großenhainer Straße bis

Rathausplatz; Dr.-Scheider-Straße von Friedrich-Engels-Straße bis August-Bebel-Straße.
Freitag, 2. Juni: Dr.-Scheider-Straße von Heinrich-Heine-Straße bis Friedrich-Engels-Straße; Alexander-Puschkin-Platz von Bahnhofstraße bis Breite Straße; Mergendorfer Weg von Popplitzer Straße bis Dr.-Külz-Straße.

IMPRESSUM

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Riesa

Herausgeber: Stadtverwaltung Riesa · Rathausplatz 1 · 01589 Riesa
Erscheinungsweise: wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Riesa
Verantwortlicher Redakteur: Uwe Päsler · Tel. 03525/700-205 · Fax 03525/733832 · E-Mail: obm.pressestelle@stadt-riesa.de
Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 2.6.2023.



Zur 17. Sommerbühne treten zahlreiche Künstler der Region auf – und eine Sängerin aus Italien!

Pyramiden, Posaunen und eine „neue“ Band

Die Riesaer Sommerbühne erlebt ihre 17. Auflage, das spricht für das unermüdlige Engagement der Organisatoren. Ihnen gelingt es immer wieder, ein buntes Programm auf die Beine zu stellen, bei dem auf dem Podium im Klosterhof künstlerisch Bewährtes, aber stets auch Neues präsentiert wird. Der Publikumszuspruch dankt es den Machern: „2022 hatten wir bei fünf Veranstaltungen 1.500 Zuschauer, das möchten wir diesmal auch wieder erreichen“, so Kurt Hähnichen vom Organisationsteam. Das Wetter spielt hoffentlich mit – zur Not geht es auch in diesem Jahr kurzfristig in die Stadthalle „stern“.

Aber Klosterhof „fetzt“ viel mehr. An jedem ersten Donnerstag wird von Juni bis September eine Mischung höchst

unterschiedlicher Genres präsentiert. Gute Tradition ist das Konzert der Elbland Philharmonie Sachsen, mit dem am 1. Juni die Saison beginnt. Unter dem Gastdirigat von Ilya Ram vom Leipziger Universitätsorchester nehmen die Musiker ihr Publikum im Konzert „Tanzschlager und Tonfilm“ auf eine musikalische Zeitreise von den 1930ern bis in die sechzigere Jahre. Anfänge und spätere Glanzzeiten der Schallplatte, des Rundfunks und des Films – alles findet sich hier wieder. Es erklingen ewig junge Hits wie „Die Nacht ist nicht allein zum

» Piraten auf der Kinder-Sommerbühne

Schlafen da“ von Theo Mackeben, der „Skandinavien-Express“ von Gerhard Winkler, Melodien von Robert Stolz und Jules Massenet. „Da wir über die Archive unserer ursprünglichen Orchester aus Pirna, Riesa und Radebeul verfügen, finden wir dazu auch genügend Notenmaterial“, so Thomas Herm, bei der Philharmonie verantwortlich für Konzertplanung und Marketing.

Am 6. Juli stehen Sport und Theater für die Vielfalt, die die Sommerbühne bietet. Riesas Cheerleader, sportliches Aushängeschild unserer Stadt, werden mit menschlichen Pyramiden und Salti, mit Eleganz und Dynamik gleichermaßen begeistern. Danach ist mit „Der zerbrochene Krug“ von

Heinrich von Kleist erstmals die Theatergruppe des Museumsvereins bei der Sommerbühne dabei.

Die Klassik spielt am 3. August wieder eine große Rolle. Ausnahmsweise weichen die Organisatoren vom Grundsatz ab, nur regionale Künstler zu verpflichten. Der Bezug zu Riesa entsteht hier durch Feralpi Stahl. Dank der Unterstützung von Präsident Giuseppe Pasini wurde der Auftritt von Alessia Panza vermittelt. Die Sopranistin kommt aus Brescia, Hauptstadt jener Provinz, in der der Feralpi-Stammssitz Lonato del Garda liegt. „Wir sehen uns nicht nur als Steuerzahler, sondern als regionales Unternehmen, das das gesellschaftliche Leben in der Stadt aktiv unterstützt“, betonte Uwe Reinecke, Werkleiter der Elbe Stahlwerke Feralpi in Riesa. Im Kontrast zu den Opernmelodien, die Alessia Panza zu Gehör bringt, steht die Musik von „Sedony Dreistimmig“. Die Band aus Coswig bietet handgemachte Musik von Balladen bis zu Gassenhauern. Ebenfalls am 3. August sind vormittags wieder die Kinder zu „ihrer“ Sommerbühne eingeladen. Bei der Piratenshow „Käpt'n Hooks Rache“ wird es abenteuerlich. Zum Abschluss am 7. September ertönt das „Blech“ des Posaunenchores Riesa. Das seit mehr als 120 Jahren bestehende Ensemble bietet neben exzellenter Kirchenmusik auch volkstümliche und mo-



Riesas Cheerleader – hier beim Tag der Sachsen 2019 – bringen am 6. Juli eine sportlich-rasante Note auf die Bühne. Foto: U.P.

derne Werke. Danach verbinden sich Abschluss und Premiere: Erstmals tritt die „Riesaer Sommerbühnen-Band“ auf und vereint bekannte Gesichter der lokalen Musikszene – geprägt unter anderem durch „Frontfrau“ Lea Wilhelm, Michael Fehre am Saxofon und Peter Kettner am Schlagzeug. Angekündigt sind Pop- und

Souklänge von Sade bis Adele und etlichen anderen.

Alle Veranstaltungen beginnen 19 Uhr, die Kinder-Sommerbühne 10 Uhr. Die Eintrittskarten kosten nach wie vor nur drei Euro, Kinder 1,50 Euro. Karten gibt es in der RIESA Information (Tel. 529422), im DDV-Lokal der SZ und an der Abendkasse. U.P.



Das Auftaktkonzert dirigiert Ilya Ram. © Foto Loft Dresden

Trompeten- und Orgelkonzert mit Joachim Karl Schäfer und Matthias Eisenberg beim Kultursommer in Jahnishausen

Barockmusik – glänzend virtuos

Zu einem Trompeten- und Orgelkonzert mit Joachim Karl Schäfer und Prof. Matthias Eisenberg lädt am Freitag, dem 9. Juni, 19 Uhr der Verein Historische Schlosskirche Jahnishausen ein. Unter dem Motto „Barock – glänzend virtuos“ erklingt ein Programm für Orgel und Trompete mit Werken von Johann Sebastian Bach, Tomaso Albinoni, Antonio Vivaldi und anderen. Mit Matthias Eisenberg ist einer der populärsten deutschen

Organisten zu Gast. Zudem gilt er als Meister der freien Improvisation. Seit seinem neunten Lebensjahr war Eisenberg Organist verschiedener Kirchgemeinden und später Mitglied des Dresdner Kreuzchores. Er studierte an der Hochschule für Musik „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig und war bereits während der Studienzeit Preisträger internationaler Wettbewerbe. Prof. Kurt Masur berief ihn 1980 im Alter von 24 Jah-



Joachim Karl Schäfer

ren zum Gewandhausorganisten zu Leipzig. An seiner Seite spielt sein langjähriger Kammermusik-Partner Joachim Karl Schäfer. Der Trompetenvirtuose ist Gründer und Leiter des nach ihm benannten Ensembles. Den gebürtigen Dresdner zeichnet technische Souveränität ebenso aus wie ein müheloses, stilsicheres und dynamisch sensibles Trompetenspiel. Er gastiert weltweit, unter anderem mit den „Dresdner Bachsolisten“

und gilt als ausgewiesener Barock-Spezialist.

Im Rahmen des „Kunst und Klang“-Kultursommers steht die Schlosskirche Jahnishausen als offene Kulturkirche von Mai bis Oktober an jedem zweiten Sonntag von 14 bis 17 Uhr allen Interessierten für den Besuch wechselnder Ausstellungen offen. Zu hören sind dabei Klangimprovisationen auf außergewöhnlichen Instrumenten von Heinz Lindner & Friends. Info: Verein



Rauchwarnmelder - Was tun, wenn's piept?

Feuer oder Fehlalarm - richtig Verhalten, wenn der Rauchwarnmelder auslöst

Rauchwarnmelder retten Leben. Die Wohnungsgesellschaft Riesa hat deshalb schnell reagiert, als bekannt wurde, dass Rauchwarnmelder gemäß der Änderung der sächsischen Bauordnung auch in Bestandsgebäuden bis Ende 2023 nachgerüstet werden müssen. "Mehr als 12.000 Rauchwarnmelder haben wir in den vergangenen Monaten eingebaut, sodass nun alle Bestandswohnungen den Vorgaben der Bauordnung entsprechend ausgestattet sind", erklärt Geschäftsführer Roland Ledwa. Bereits seit 2009 hat das Unternehmen im Rahmen von Gebäudesanierungen in über 1.000 Wohnungen Rauchwarnmelder installiert.

Für die Mieter ein Stück mehr Sicherheit, aber auch Anlass, einige wichtige Tipps und Hinweise mit auf den Weg zu geben, worauf im Falle eines Alarms zu achten ist.

Löst der Rauchwarnmelder in der eigenen Wohnung aus, kann natürlich seitens der Bewohner erst einmal

überprüft werden, ob in der Wohnung tatsächlich Rauch entstanden ist oder, ob es sich um einen Fehlalarm handelt. Im Brandfall sollten die Bewohner natürlich schnellstmöglich die Wohnung verlassen, die Wohnungstür schließen und unverzüglich die Feuerwehr alarmieren.



Wenn es sich augenscheinlich um einen Fehlalarm handelt, dann können die neu installierten Geräte durch Drücken des großen Test- bzw. Stummschaltknopfes in der Mitte des Gerätes stumm geschaltet werden (kl. Foto). Der Rauchwarnmelder wird dann für zehn Minuten

stumm geschaltet. Bei qualitativ hochwertigen Rauchwarnmeldern, so wie sie auch in den Beständen der Wohnungsgesellschaft verwendet werden, ist die Wahrscheinlichkeit von Fehlalarmen aufgrund von Funktionsstörungen allerdings eher gering.

Im Zweifel immer die 112 rufen

Was aber, wenn der Alarmton aus der Nachbarwohnung kommt? „Wenn der Feueralarm in einer fremden Wohnung ertönt und es noch keine sichtbaren Anzeichen von Rauchentwicklung gibt,

sollte man versuchen die Bewohner durch Klingeln oder Klopfen zu erreichen. Wenn keiner öffnet, dann im Zweifelsfall immer die Feuerwehr rufen“, rät Tim Ludzay vom Sachgebiet Vorbeugender Brandschutz. „Sollte sich der Vorfall als Fehlalarm herausstellen, wird dem aufmerksamen Nachbarn der Einsatz auf keinen Fall in Rechnung gestellt“, ergänzt der Feuerwehrmann.

Damit die Funktionssicherheit der Geräte dauerhaft gewährleistet wird, erfolgt im Bestand der Wohnungsgesellschaft jedes Jahr eine Sicht- und Funktionskontrolle durch einen fachkundigen Dienstleister, so dass durch die Mieter kein manueller Funktionstest durchgeführt werden muss.

Weitere Informationen finden alle Mieter auch im Benutzerhandbuch, das ihnen im Rahmen der Installation ausgehändigt wurde. Wissenswertes zum richtigen Verhalten im Brandfall gibt es zudem unter: www.rauchmelder-lebensretter.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	8.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 16.00 Uhr
Samstag	9.00 - 12.00 Uhr

BEREITSCHAFT

Mo-Do	18.00 - 07.00 Uhr
Fr	ab 16.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen ganztägig

Schlüsseldienst

Schlüsseldienst Neider
Wohngebiete: Stadt, Delle, Weida und Merzdorf/Gröba
Telefon: **01 72 / 8 61 27 26**

Entwässerungsanlagen

Körner Rohr & Umwelt GmbH
Wohngebiete: Stadt, Delle, Weida und Merzdorf/Gröba
Telefon: **01 72 / 34 26 123**

Aufzugsanlagen

Kone Aufzug GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 5-23
Zwickauer Str. 9b-d, Chemnitz Str. 2
Glauchauer Str. 2b,d,e,f
Heinz-Steyer-Str. 4a-d
Telefon: **0 800 / 880 11 88**
Schindler Aufzüge
Bahnhofstr. 12-30 (Tel. 0800 / 866 11 00)

Lemme Fördertechnik

A.-Puschkin-Platz 10A
A.-Puschkin-Platz 2A/Goethestr. 106
Telefon: **0 35 25 / 73 19 46**

Kabelfernsehen

Telekabel Riesa GmbH
Telefon: **0800 - 165 16 61**

Gasttechnische Anlagen

Monsator Hausgeräte Dresden GmbH
Wohngebiete: Weida, Stadt, Delle und Merzdorf/Gröba
Telefon: **01 51 / 11 30 02 63**

Heizungstechnische Anlagen

Epperlein GmbH
Wohngebiete: Weida und Merzdorf/Gröba
Telefon: **01 70 / 3 33 25 33**

Thielemann

Wohngebiete: Stadt und Delle
Telefon: **01 72 / 9 31 44 03**

Sanitärtechnische Anlagen

Epperlein GmbH
Wohngebiete: Weida und Merzdorf/Gröba
Telefon: **01 70 / 3 33 25 33**

Thielemann

Wohngebiete: Stadt und Delle
Telefon: **01 72 / 9 31 44 03**

Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden

Elektro Bräuning
Wohngebiete: Gröba, Thomas-Mann-Straße und Weida II (stadtauswärts linksseitig der Chemnitz Straße)
Telefon: **01 62 / 7 63 81 74**

EBD Riesa GmbH & RDL GmbH
Wohngebiete: Stadt, Delle, Merzdorf & Weida (stadtauswärts rechtsseitig der Döbelner Straße, Chemnitz Straße & Lange Straße)
Telefon: **01 60 / 92 47 74 46**

Am Kindertag zum Kinderfest in Riesa-Weida

Die Wohnungsgesellschaft Riesa lädt zum Kindertag auf die Festwiese



Wohin zum Kindertag am 1. Juni? Natürlich zum Kinderfest der Wohnungsgesellschaft Riesa! Aus gutem Grund, denn beim WGR-Kinderfest gibt es jedes Jahr viel Schönes zu erleben und immer Neues zu entdecken. So wird sich die Festwiese auf der Schweriner Straße in Riesa-Weida auch in diesem Jahr in eine kunterbunte und

diesmal vor allem musikalische Erlebniswelt verwandeln. „Musik verbindet und macht Freu(n)de“ - so das zentrale Veranstaltungsthema, das sich sowohl im Bühnenprogramm als auch an vielen Aktionsständen wiederfindet.

Von 14 bis 18 Uhr werden mehr als 40 Riesaer Vereine, Firmen und andere Einrichtungen wieder dafür sorgen, dass Kinderaugen leuchten. Von Bastelangeboten bis zum Tigerenten-Rodeo, hier wird keine Langeweile aufkommen und auch das vielfältige Bühnenprogramm wird für

viel Unterhaltung bei Groß und Klein sorgen. Dabei wird erstmals auch die Musikschule des Landkreises mit einer Jugendband dabei sein und den stimmungsvollen Abschluss des diesjährigen WGR-Kinderfestes bilden.

Bitte lächeln beim Fotogewinnspiel

Zur Erinnerung an einen ereignisreichen Kindertag haben alle Familien die Möglichkeit, am Stand der Barmer Krankenkasse ein lustiges Familienfoto zu machen und damit auch noch tolle Preise zu gewinnen.

Jedes Familienfoto, das am WGR Infostand in der Lostrommel landet, hat die Chance auf einen der drei Siegerplätze, die von einer Jury aus WGR und Barmer vergeben werden.

Gemeinsam mit allen Akteuren freut sich die Wohnungsgesellschaft Riesa schon jetzt auf zahlreiche Besucher zum 21. WGR Kinderfest. Der Eintritt ist frei. **Detaillierte Informationen zum Bühnenprogramm, dem Gewinnspiel und allen Angeboten unter www.wgr-riesa.de.**

